



Erste Erprobungsversionen des SelfAssessments

Unter

www.global-assess.rwth-aachen.de/nrddt/testmaker

steht je ein SelfAssessment-Entwurf für Interessierte an Studienfächern der

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

(Soziologie, Politikwissenschaften, Pädagogik etc.)

und der

Naturwissenschaften

(Biologie, Chemie, Physik, Mathematik etc.)

Nachdem die ersten 300 Studieninteressierten das jeweilige SelfAssessment vollständig durchlaufen haben, wird es überarbeitet. Nach je weiteren 300 vollständigen Bearbeitungen werden sie erneut optimiert.

Deshalb: Bitten Sie möglichst viele Lehrer und Schulen darum, dass Studieninteressierte die Tests für sich bearbeiten und unsere Studienberatungen aufsuchen. Je mehr das sind, desto zügiger bekommen wir eine konsolidierte Version der SelfAssessments.

Der Link sollte mit einer kurzen Erläuterung auf jeder Homepage der Universitäten in Bremen, Greifswald, Hamburg, Kiel, Olden-

burg und Rostock zu finden sein sowie auf der gemeinsamen Seite der Universitäten www.uni-nordverbund.de. Die Rechenzentren mögen bitte die Aktivitäten protokollieren und später mitteilen, wann und wie häufig darauf zugegriffen wurde.

Auf den SelfAssessment-Seiten wird darauf hingewiesen, dass die Ergebnismeldungen eine gute Grundlage für eine ausführliche mündliche Beratung in der jeweiligen Studienberatungsstelle darstellen. Der Link und weitere Kontaktdaten zur jeweiligen Studienberatungsstelle sind eingerichtet.

Nachfragen und Anregungen bitte an die Geschäftsstelle des Verbundes Norddeutscher Universitäten: Dr. Karin Fischer-Bluhm, **Tel. 040-42838-6317; E-Mail: fischer-bluhm@uni-hamburg.de**.

Wir sammeln diese und leiten sie gebündelt weiter an den Projektleiter Prof. Dr. Lutz F. Hornke in Aachen.

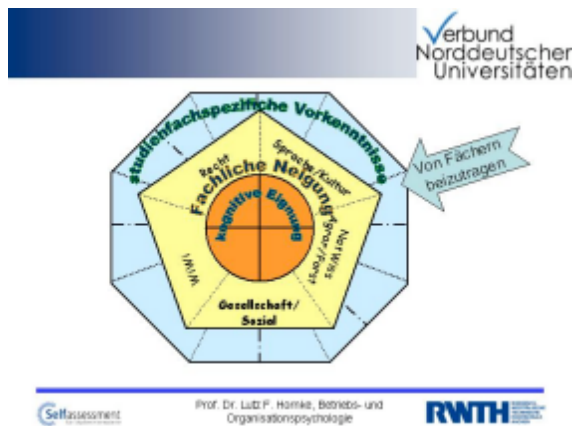
Zum Hintergrund: Für die Universitäten des Nordverbundes werden SelfAssessments für Studieninteressierte entworfen, Projektlaufzeit: 2005 – 2007, Evaluation: bis 2009.

Im Vordergrund stehen die Studieninteressierten mit ihren Eignungen und Neigungen. Ihnen soll eine gute und begründete Wahl des Studienfaches ermöglicht werden.

Einerseits brauchen sie dafür nachvollziehbare Informationen über die Studienfächer, die Studieninhalte und Abläufe, aber auch ganz praktische Hinweise, wie sie sich in der fremden Umgebung orientieren und einleben können. Andererseits stellt ein Studium völlig neue Anforderungen, von denen die Studieninteressierten zunächst nicht wissen können, ob sie ihnen zum einen gerecht werden können und ob sie zum anderen ihren Vorstellungen vom Wunschstudium entsprechen.

Mit Hilfe des SelfAssessments können die Studieninteressierten gezielt weitere Informationen einholen und sich beraten lassen – die Grundlage für eine entschiedene Studienfachwahl wird gelegt.

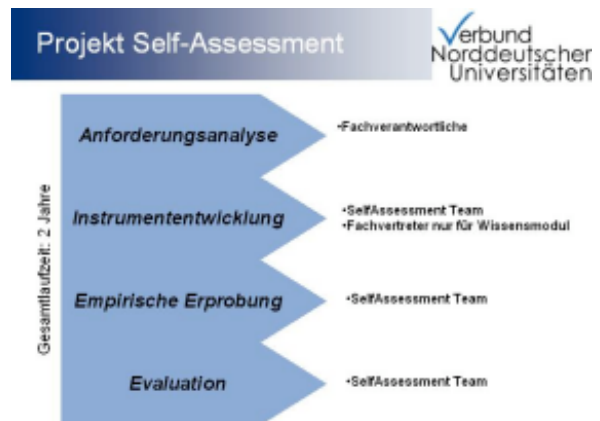
Seit 2002 existiert an der RWTH Aachen bereits ein webbasiertes SelfAssessment für die Fächer Informatik und Elektrotechnik, das über 220.000 Interessenten besucht und mehr als 11.000 Studieninteressierte bereits für sich und ihre Studienfachwahl benutzt haben.



In einem Teil des SelfAssessments werden kognitive Eignungen getestet, die für einen erfolgreichen Studienbeginn vonnöten sind. Ein weiterer Teil wird den fachlichen Neigungen inklusive Motivationen und Fachinteressen gewidmet. Es wird angenommen, dass beides (in der Abbildung als oranger Kern und umgebendes gelbes Fünfeck dargestellt) in verschiedenen Studienfeldern unterschiedlich ausfallen wird. Unterschiede zwischen einzelnen Studienfächern an den jeweiligen Universitäten werden in den studienfachspezifischen Vorkenntnissen erwartet (in der Abbildung als blaues Achteck gezeichnet).

Mit den SelfAssessments wird die Chance eröffnet, die eigenen Neigungen und Eignungen mit den Anforderungen der Studienfächer besser zur Deckung zu bringen.

Deshalb wurden für verschiedene Studienfelder webbasierte Tests erstellt. Studieninteressierte können sich damit selbst erproben und sehen, wo sie absolut und relativ zu anderen Testteilnehmern im Hinblick auf ihre kognitive Eignung, die fachliche Neigung, ihr Allgemeinwissen und studienfachspezifische Kompetenzen stehen. Die Ergebnisse können sie für ihr gewünschtes Studienfach und auch für Alternativen überdenken



Um die Unterschiede in Studienfächern und Universitäten berücksichtigen zu können, müssen zunächst die Anforderungen an die Studienanfänger in den Studienfächern formuliert werden.

Dafür wurden bereits vier Workshops durchgeführt und Anforderungsanalysen an die Teilnehmer und weitere Befragte zur Stellungnahme verschickt.

Projektteam

Erarbeitet wird das SelfAssessment für den Nordverbund von einem Team der RWTH Aachen, das Prof. Dr. Lutz F. Hornke leitet. Er lehrt in Aachen Betriebs- und Organisationspsychologie, hat u.a. maßgeblich die Deutsche Industrie-Norm DIN 33430 für die betriebliche Eignungsbeurteilung mit-erarbeitet und ist zurzeit Mitglied in der Expertengruppe „Auswahlverfahren“ in der Deutschen Gesellschaft für Psychologie sowie einer AG von KMK-HRK.

Geschäftsführerin im Verbund Norddeutscher Universitäten ist Dr. Karin Fischer-Bluhm.

Tel. 040-42838-6317; E-Mail: fischer-bluhm@uni-hamburg.de, URL: <http://www.uni-nordverbund.de>